

Man nannte die vortrefflich eingeschulten, aus dem Kern der besten Bürger bestehenden Soldatenabtheilungen, Legionen. Ein Gefühl belebte, begeisterte die römischen Krieger, die Liebe für ihr damals im höchsten Glanze stehendes Vaterland, seine Ehre war ihre Ehre, sein Ruhm, ihr Ruhm. So war es zu begreifen, daß die Römer die muthigsten, tapfersten, berühmtesten Soldaten der Welt wurden.

17.

Hannibal, der grosse Feldherr der Karthager.

Karthago, die bedeutende Handelsstadt des nördlichsten Afrika — sie liegt auf einer Landzunge, der italienischen Insel Sicilien gerade gegenüber — zeichnete sich durch kriegslustige Bewohner aus. Karthago, wenngleich hauptsächlich Handelsstadt, verwandte doch viel auf seine Soldaten. Ein großes Heer besaß die Stadt, freilich bestand es nur größtentheils aus Miethlingen, die sie sich durch ihren Reichthum verschaffte, doch stand es unter so trefflicher Führung, daß es schon manchen Sieg erfochten hatte. Unter Andern gehörten den Karthagern die Inseln Sardinien und Korsika und fast ganz Sicilien hatten sie sich unterjocht. Es war natürlich, daß sich zwei so tapfere, unternehmungslustige Völker wie die Römer und Karthager feindlich gegenüber standen. Die Römer wollten das Eindringen der Fremdlinge in ihr Italien nicht ruhig dulden und es kam zu manchem Kampf zu Wasser und zu Land, denn beide Völker besaßen stattliche Flotten, besonders die Karthager.